



WINI  **MEIN BÜRO.**

Per Knopfdruck zum Aufschwung

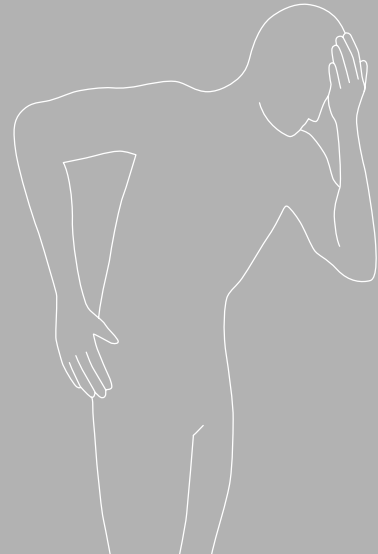
Die Ergonomie-Offensive

*Ich brauche einen Schreibtisch,
der mir den Rücken stärkt.*

Das Kreuz mit dem Kreuz.

Ob bei der Arbeit im Büro, beim Autofahren, beim Essen oder abends vor dem Fernseher: Der Mensch verbringt täglich bis zu 15 Stunden – und damit insgesamt mehr als 85% seiner Lebenszeit – im Sitzen. Bewegungsmangel, speziell am Arbeitsplatz, ist heute die häufigste Ursache für Muskel- und Gelenkerkrankungen. Rund 80% der Bevölkerung leiden im Laufe ihres Lebens mindestens einmal an akuten Rückenschmerzen. Bei bis zu 35% entwickeln sich daraus langfristige Beschwerden.

Ursprung allen Übels ist meist der Arbeitsplatz selbst: Nach einer Studie der Fachhochschule Gießen-Friedberg für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS, 2007/2008) weisen rund drei von vier untersuchten Arbeitsplätzen, speziell in kleinen und mittelständischen Betrieben, Mängel auf. Nach Schätzungen des Deutschen Büromöbelforums (2008) entsprechen noch rund 3,6 Millionen Bildschirmarbeitsplätze – d.h., rund 20% aller Bildschirmarbeitsplätze – nicht den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestvorschriften.

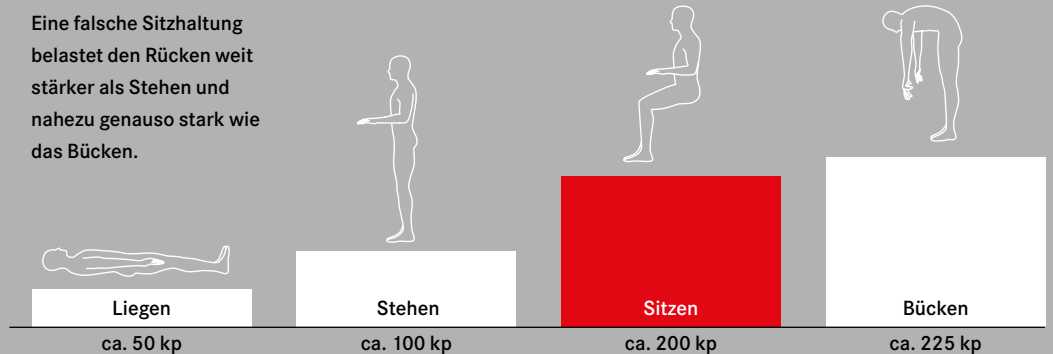


Bandscheibenbelastung in Kilopond (kp).

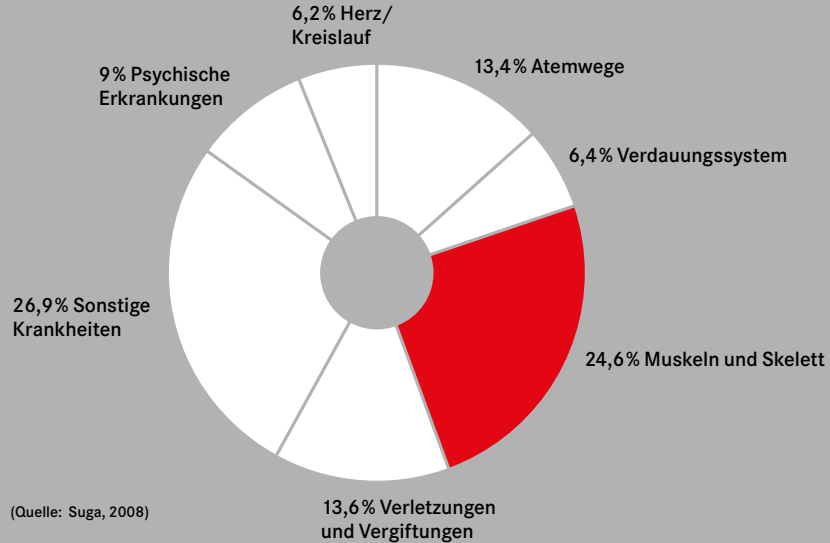
Ständiges Sitzen und Mängel am Mobiliar führen im Büroalltag zwangsläufig zu einer ungünstigen Körperhaltung und lassen zudem

die Muskulatur erschlaffen. Die Folge ist eine dauerhaft hohe Belastung und die Schädigung der Wirbelsäule.

Eine falsche Sitzhaltung belastet den Rücken weit stärker als Stehen und nahezu genauso stark wie das Bücken.



Arbeitsunfähigkeit nach Krankheitsarten.



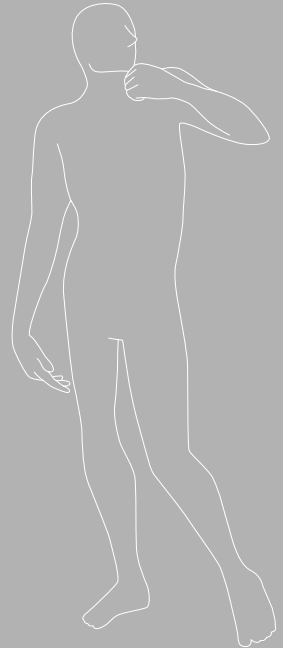
Volkskrankheit mit Folgen für die Volkswirtschaft.

Rückenschmerzen zählen heute zu den häufigsten Krankheitsgründen: Rund ein Viertel aller Fehlzeiten in Unternehmen entsteht durch Erkrankungen an Muskeln und Gelenken.

Die typischen Krankheitsbilder wie Verspannungen, Hexenschuss oder Bandscheibenvorfall bedürfen oft einer langwierigen Behandlung, die nicht nur von den Krankenkassen, sondern auch von den Arbeitgebern teuer bezahlt wird: Nach Angaben des Deutschen Büromöbelforums verursachen Rückenleiden jedes Jahr knapp 78 Mio. Fehltage und insge-

samt ca. 34 Mrd. EUR Kosten für Lohnfortzahlung und Krankenkassen-Aufwendungen.

Dabei ist der Schaden für die Unternehmen noch höher anzusetzen. Denn eine dauerhaft falsche Körperhaltung am Schreibtisch kann bei den betroffenen Mitarbeitern die Arbeitsfreude dämpfen und zu einem Leistungsverlust von bis zu 36% führen.

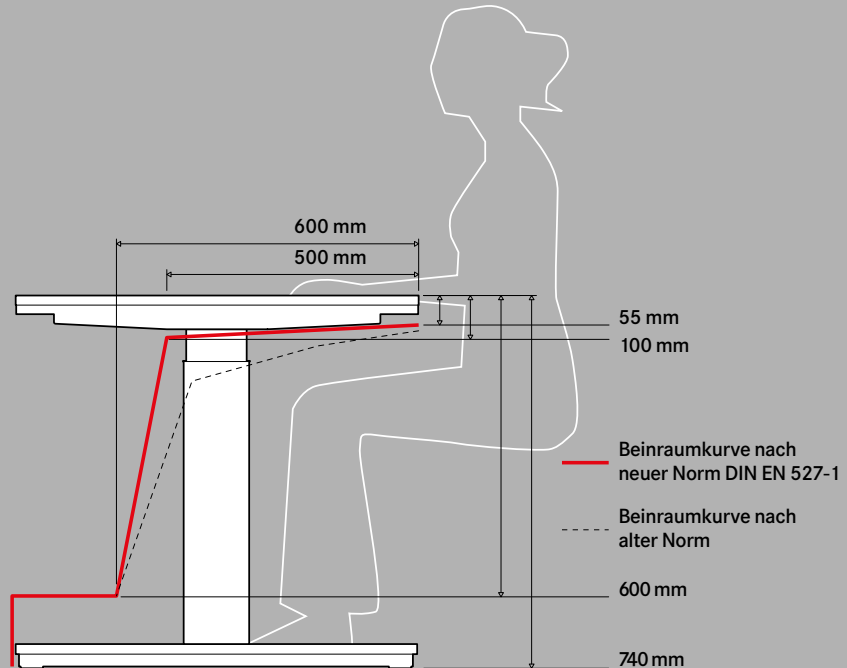




Ergonomische Mindestanforderung: Schreibtische mit Höheneinstellung.

Wichtigste Voraussetzung für eine entspannte Körperhaltung am Arbeitsplatz ist die richtige, individuelle Höheneinstellung von Bürostuhl und Schreibtisch. Dabei sollte der Tisch einen ausreichenden Bein- und Fußraum aufweisen, d.h. bei normaler Nutzung dürfen Beine und Füße nicht an der Tischplatte oder konstruktiven Teilen des Tisches anstoßen. Definiert wird dieser Freiraum unter der Tischplatte durch die sogenannte „Beinraumkurve“ (s. Grafik).

Der optimale Höheneinstellbereich für Schreibtische ist heute durch die europäische Tischnorm DIN EN 527-1 festgelegt: Sie fordert eine Höheneinstellung des Schreibtisches von 65 bis 85 cm und räumt dem Nutzer deutlich mehr Beinraumfreiheit ein als die vorherige Norm.



Dynamik statt Statik.

Um den Bewegungsmangel am Arbeitsplatz optimal auszugleichen und der einseitigen Belastung des Rückens entgegenzuwirken, empfehlen Arbeitsmediziner – als so genannte „Ergonomie-Formel“ – den gesunden Mix: Maximal 50% seiner Arbeitszeit im Büro sollte der Mensch im Sitzen verbringen; den Rest im Stehen (25%) und in Bewegung (25%). Ergonomie am Arbeitsplatz verlangt damit eine dynamische Einrichtung: eine Möblierung, die Bewegung fördert und sich perfekt an individuelle Gegebenheiten und verschiedene



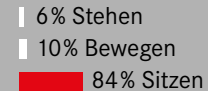
Arbeitsabläufe anpasst. Je flexibler die Einrichtung auf die Anforderungen seines Nutzers abgestimmt werden kann, desto höher ihr ergonomischer Wert. Elektrisch höhenverstellbare Steh-Sitz-Tische werden der geforderten Ergonomie-Formel optimal gerecht.

Im Gegensatz zu starren Arbeitsplatzsystemen fördern sie durch den Wechsel von Stehen und Sitzen den gesunden Bewegungsausgleich und ermöglichen jederzeit eine flexible Anpassung an die verschiedenen Arbeitssituationen.

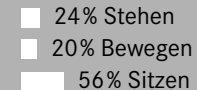
Die Arbeit am Steh-Sitz-Tisch fördert ein Mehr an Bewegung und kommt der von Arbeitsmedizinern empfohlenen Ergonomie-Formel – 50% Sitzen, 25% Stehen, 25% Bewegen – am nächsten.

Arbeitsplatz-Gestaltung und Haltungswechsel.

Bildschirmarbeitsplatz ohne integrierten Steh-Arbeitsplatz



Bildschirmarbeitsplatz mit integriertem Steh-Arbeitsplatz



Steh-Sitz-Arbeitsplätze: Ergonomie nach Maß und Vorschrift.

Eine Reihe gesetzlicher Vorschriften regelt heute die Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen und definiert – über verschiedene Richtwerte und Maßangaben – damit zugleich die Anforderungen an einen ergonomisch optimalen Steh-Sitz-Tisch:

Korrekte Anpassung an die Körpermaße:
Für eine optimale Körperhaltung im Stehen und im Sitzen sollte die Arbeitsfläche in der Höhe so individuell wie möglich einstellbar sein. Ein Höhenverstellbereich von 65 bis mindestens 125 cm bietet dabei ideale Arbeitsverhältnisse für nahezu jede Körpergröße (ca. 1,50 bis 1,95 m).



Maximale Beinfreiheit:

Um Fehlhaltungen im Sitzen vorzubeugen, sollte das Tischsystem ausreichend Bewegungs- und Beinfreiheit bieten. Nur ein barrierefreier Beinraum ohne störende Gestell-Traverse unterstützt das dynamische Sitzen sowie einen regelmäßigen Haltungswechsel und ermöglicht ein Ausstrecken der Beine – für eine optimale Durchblutung.

Ungestörtes Arbeiten:

Ein elektrisch gesteuerter Steh-Sitz-Tisch, der bei der Höhenverstellung durch laute Motorgeräusche für Unruhe sorgt, ist für die Arbeit im Teambüro denkbar ungeeignet. Speziell bei der Einrichtung von Mehrpersonenbüros sollte deshalb auf einen ruhigen, schnellen Motorlauf geachtet werden.

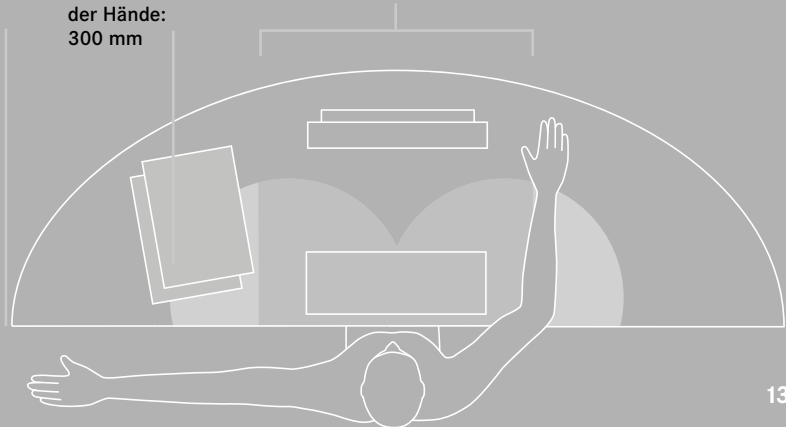
Optimale Anpassung an Arbeitsabläufe:

Die Arbeit am Schreibtisch folgt natürlichen Bewegungsabläufen. Die Form der Tischplatte sollte daher auf die zumeist kreisförmigen Arbeitsbewegungen abgestimmt sein.

Erweiterter
Arbeitsbereich
der Hände:
500 mm bis
700 mm

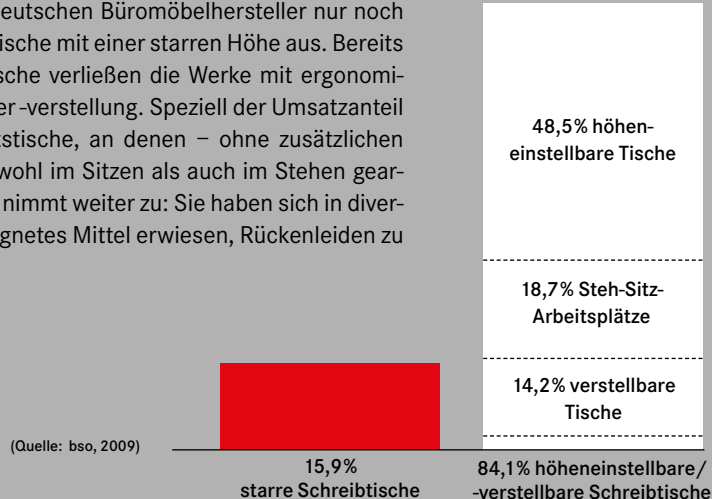
Optimaler
Arbeitsbereich
der Hände:
300 mm

Mindestbeinraum nach
DIN 4549: 580 mm



Steigende Nachfrage: Steh-Sitz-Tische im Trend.

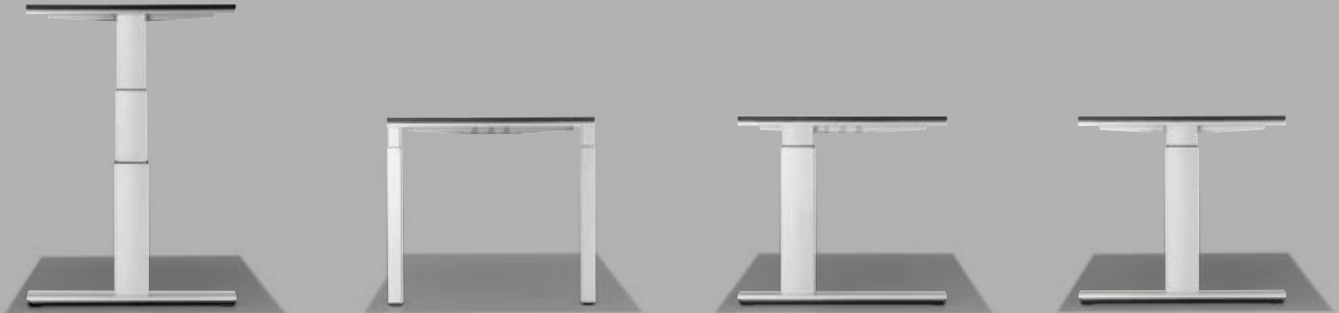
2009 lieferten die deutschen Büromöbelhersteller nur noch 15,9% aller Schreibtische mit einer starren Höhe aus. Bereits 84,1% der Arbeitstische verließen die Werke mit ergonomischer Höhenein- oder -verstellung. Speziell der Umsatzanteil der Sitz-Steh-Arbeitstische, an denen – ohne zusätzlichen Flächenbedarf – sowohl im Sitzen als auch im Stehen gearbeitet werden kann, nimmt weiter zu: Sie haben sich in diversen Studien als geeignetes Mittel erwiesen, Rückenleiden zu reduzieren.



WINEA PRO: Ein System – für Ergonomie nach Maß.

Höhenverstellbar, höheneinstellbar oder starr: Das Tischsystem WINEA PRO von WINI z.B. setzt die Werte der neuen EU-Norm DIN EN 527-1 exakt um. Starre Tische sind 74 cm hoch, höheneinstellbare Gestelle erlauben Arbeitshöhen von 65 bis 85 cm – einstellbar mit Werkzeug oder werkzeugfrei

per Knopfdruck. Den selben Verstellbereich bietet eine Variante mit leichtgängiger, hydraulischer Kurbelverstellung. Ergonomisch perfekt: WINEA PRO Steh-Sitz-Tische, wahlweise mit Gasdruckfeder oder mit leiser elektromotorischer Verstellung im Bereich 65 bis 125 cm.





*Kreativ sein, heißt für uns,
in Bewegung bleiben – auf der
Höhe der Zeit.*

WINEA PRO Steh-Sitz-
Tisch, 200 x 90 cm,
elektromotorisch
höhenverstellbar
(65 bis 125 cm) mit
T-Fuß-Gestell,
Funktionsschiene
und Kabelklappe.



WINEA PRO Arbeitsplatz,
240 x 90 cm, höhenverstellbar
(65 bis 85 cm) mit C-Fuß-Gestell.



Ergonomie auf Knopfdruck. Effektiv und wirtschaftlich.

Durch einfache, elektromotorische Höhenverstellung bringt ein Steh-Sitz-Tischsystem auf Knopfdruck die notwendige Dynamik in den Büroalltag:

- Der regelmäßige Wechsel zwischen Stehen und Sitzen aktiviert die Muskulatur sowie das Herz-Kreislauf-System und beugt so körperlichen Beschwerden vor. **Für mehr Gesundheit.**

Der WINEA PRO Steh-Sitz-Tisch kann wahlweise mit Gasdruckfeder oder elektromotorisch in der Höhe verstellt werden.

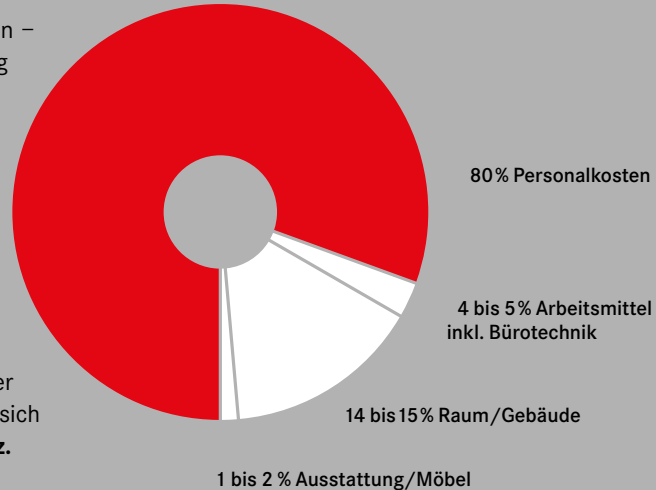
- Viele Aufgaben – sei es ein Telefonat oder eine Besprechung – werden im Stehen deutlich schneller erledigt und bringen damit einen messbaren Zeitgewinn. **Für mehr Effektivität.**
- Arbeit im Stehen fördert die Blutzufuhr zum Gehirn und steigert die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter um bis zu 20%. **Für mehr Produktivität und Wirtschaftlichkeit.**



Die Gesundheitsreform für Unternehmen: Mit Rückendeckung Kosten senken.

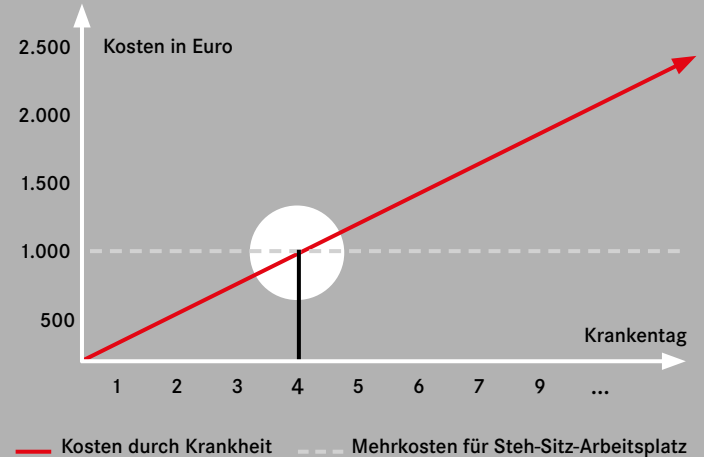
80% aller Ausgaben im Büro sind heute Personalkosten – und nur 1 bis 2% dagegen werden in die Büroausstattung investiert.

Dennoch gilt: Die Investition in eine ergonomisch optimale Büroeinrichtung ist zugleich eine Investition in den Produktionsfaktor „Mensch“. Mit doppeltem Gewinn für die investierenden Unternehmen. Denn die Einrichtung von Steh-Sitz-Arbeitsplätzen fördert nicht nur die **Gesundheit, Zufriedenheit, Motivation und Leistung** der Mitarbeiter. Sie spart durch die Reduzierung von Fehlzeiten über die gesamte Dauer der Mobiliarnutzung auch hohe Personalkosten und zahlt sich damit schnell wieder aus. **Für deutlich mehr Effizienz.**



Amortisation eines Steh-Sitz-Arbeitsplatzes.

Ein Krankheitstag eines Arbeitnehmers kostet Unternehmen heute rund 250,- Euro. Die Investition von ca. 1.000,- Euro in einen ergonomischen Steh-Sitz-Arbeitsplatz macht sich schon bei einer Reduzierung der Fehlzeit um nur 4 Krankheits-tage – innerhalb der durchschnittlich 10-jährigen Nutzungsdauer des Tisches – bezahlt.



Reha vor Rente: Mit Förderung zum Steh-Sitz-Arbeitsplatz.

Um ein Ausscheiden der Erwerbstätigen aus dem Arbeitsleben zu vermeiden, haben sich die deutschen Sozialversicherungsträger dem Grundsatz „Rehabilitation vor Rente“ verschrieben. Versicherte Arbeitnehmer, deren Erwerbsfähigkeit aus gesundheitlichen Gründen gefährdet ist, haben daher Anspruch auf Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und zur so genannten „Teilhabe am Arbeitsleben“.

Bei starken Muskel-, Gelenk- oder Rückenschmerzen und einer entsprechend langwierigen, dokumentierten Krankengeschichte kann so auch die Förderung einer gesundheitsgerechten Möblierung des Büroarbeitsplatzes beantragt werden.



Gefördert werden ergonomische Bürostühle sowie in Einzelfällen auch Stehpulte und Steh-Sitz-Tische, die dabei helfen, körperliche Beeinträchtigungen am Arbeitsplatz auszugleichen, Ermüdungen zu verringern, die Arbeit zu erleichtern und eine bessere Arbeitsleistung zu erbringen.

Die Höhe der Zuschüsse kann variieren und richtet sich nach dem zuständigen Leistungsträger und der medizinischen Indikation:

- maximal 435,- € brutto für einen orthopädischen Bürostuhl
- maximal 1.200,- € brutto für einen höhenverstellbaren Schreibtisch

Welcher Versicherungsträger für die Maßnahme zuständig ist, richtet sich im Regelfall nach der bisherigen Berufszeit des Arbeitnehmers:

- mehr als 15 Berufsjahre:
Förderung durch die Rentenversicherungsträger
- weniger als 15 Berufsjahre:
Förderung durch die Agentur für Arbeit

Weitere Informationen sowie Antragsformulare:

www.deutsche-rentenversicherung.de





WINEA PRO: Die innovative Steh-Sitz-Lösung von WINI.

Setzen Sie jetzt auf mehr Gesundheit, mehr Effizienz und mehr Produktivität im Büroalltag. Mit dem Steh-Sitz-Tisch WINEA PRO von WINI:

- extrem leise und schnelle, elektromotorische Höhenverstellung – von 65 bis 125 cm in nur 15 Sekunden
- optimale Beinfreiheit und Raum sparende Arbeitsplatzorganisation durch traversenfreie Gestell-Konstruktion
- minimale Verbrauchswerte: nur 0,1 W im Standby-Modus

- höchste Stabilität bei Belastungen von bis zu 75 kg durch Parallelführung und integrierten Gewichtsausgleich

- maximale Sicherheit durch automatische Widerstandserkennung beim Herunterfahren der Tischplatte

Für mehr Bewegung, mehr Dynamik, mehr Flexibilität und eine perfekte Ergonomie am Arbeitsplatz.

Mehr über die innovativen Steh-Sitz-Lösungen von WINI erfahren Sie unter www.wini.de/pro



reddot design award
winner 2010

Mit WINI zur individuellen Steh-Sitz-Lösung für Ihr Büro.

Sie interessieren sich für ein individuelles, ergonomisches Tischsystem von WINI? Dann sollten Sie WINI jetzt unbedingt persönlich kennen lernen und WINEA PRO live erleben: in einem unserer WINI Showrooms oder bei Ihrem WINI Fachhändler ganz in Ihrer Nähe.

Gern stehen wir Ihnen als flexible, kompetente Partner mit umfassenden Dienstleistungen zur Seite – von der Ideengenerierung bis zur Umsetzung: Gemeinsam mit Ihnen besprechen wir Ihre Bürosituation und erarbeiten für Sie ganz individuelle Lösungsvorschläge: z.B. wenn es darum geht, WINEA PRO an Ihren Flächenbedarf anzupassen, Plattenfarben und -formen auszuwählen, die Ausstattung optimal auf Ihre persönliche Arbeitsweise abzustimmen oder Ihr Büro mit WINEA PRO ganz einfach ergonomisch und zukunftssicher einzurichten.



*WINEA PRO.
Perfekte Ergonomie mit System.
Für mein Büro.*



100und

Über 100 Jahre WINI

WINI Büromöbel

Georg Schmidt GmbH & Co. KG

Auhagenstraße 79

31863 Coppenbrügge, OT Marienau

Germany

Telefon: +49(0)5156/979-0

Telefax: +49(0)5156/979-100

E-Mail: info@wini.de

Internet: www.wini.de